

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 19.04.2018 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeisterin**

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

#### **2. Bürgermeister**

Herr FD Walter Adamek

#### **3. Bürgermeister**

Herr Rainer Kroth

#### **Mitglieder Stadtrat**

Herr Christian Johne

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer (ab 20:25 Uhr)

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

#### **Schriftführerin**

Frau Birgit Tschöp

#### **Verwaltung**

Herr Christian Schlegel

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Stadtrat**

Herr Marco Birkholz

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Frau Bgm.'in Claudia Kappes mit, dass noch vier TOP's nachgeschoben werden: für den öffentlichen Teil Punkt 3 Bekanntgabe des Submissionsergebnisses für die Aufzugsanlage des Anbaus am Alten Rathaus sowie für den nichtöffentlichen Teil drei Punkte. Der Stadtrat von Stadtprozelten erklärt sein Einverständnis zur Erweiterung der Tagesordnung.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Sie begrüßt zudem die Presse, Frau Lässig, sowie die anwesenden Bürger.

### **TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan mit -satzung für das Haushaltsjahr 2018**

Den Gremiumsmitgliedern wurden vorab zur Vorbereitung ein Entwurf des Haushaltsplans, die Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2018, sowie die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ausgehändigt. Hierzu wird durch die Vorsitzende Frau Bgm.'in Claudia Kappes Bezug genommen.

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes musste bereits bis zum 16.03.2018 erarbeitet und über das Landratsamt Miltenberg der Regierung von Unterfranken vorgelegt werden.

Die Vorberatung des Haushalts durch den Finanzausschuss der Stadt Stadtprozelten fand am 20.03.2018 statt.

Es folgten die Stellungnahmen der Fraktionen:

Stadtrat Walter Adamek stellte fest, dass der Rahmen nicht sonderlich weit gesteckt sei, in dem man sich bewegen könne. Dies habe zur Folge, dass Schwerpunkte gesetzt werden, Projekte zurückgestellt und andere über mehrere Jahre gestreckt werden müssen.

Einen bedeutenden Einnahmefaktor bilden die Fördermittel, die es jedoch nur für Projekte gäbe. Nicht vergessen dürfe man die Aufgaben, die die Stadt Stadtprozelten alleine aus dem Haushalt zu stemmen habe. Er dankte allen Mitarbeitern der städtischen Einrichtungen: Verwaltung, Bauhof, Kindergarten und Feuerwehr, für das gezeigte Engagement.

Die städtischen Einrichtungen Bauhof, Feuerwehr und Kindergarten stünden dynamisch in einer Weiterentwicklung. Die Ausstattung und Ausrüstung müsse bedarfsgerecht und funktional sein. Dafür sei schon viel geleistet worden und weitere Investitionen stünden bei allen Einrichtungen an. Diese seien im diesjährigen Haushalt enthalten und finanzierbar, auch wenn sie im Vorfeld teilweise kontrovers diskutiert wurden.

Im Namen der CSU-Fraktion empfahl Walter Adamek die Zustimmung für den vorgelegten Haushalt.

Stadtrat Hartmuth Piplat stellte sich die Frage, ob es sich bei dem Haushalt 2018 um einen guten Haushalt handele. Er kam zu dem Ergebnis, es passe.

Die Stadt Stadtprozelten könne im Vergleich zu anderen Kommunen nicht mit Überschüssen rechnen. Vielmehr müsse man auf die vorausbezahlten Planungskosten Hochwasserschutz zurückgreifen. Das tue weh, so Stadtrat Piplat. Er habe in der Finanzberatung deshalb gebeten zu prüfen, ob zweckgebundene Rücklagen für den Hochwasserschutz gebildet werden können.

Herr Piplat sah Nachholbedarf in den Infrastrukturmaßnahmen der Stadt Stadtprozelten. Dass diese Maßnahmen ergriffen werden können, trotz der finanziellen Basis, sei eine Leistung. Deshalb könne man auch nicht von einem schlechten Haushalt sprechen. Er richtete seinen ausdrücklichen Dank an alle Beteiligten und empfahl ebenfalls die Zustimmung für den Haushalt 2018.

Frau Bgm.‘in Claudia Kappes erklärte, dass die Stadt Stadtprozelten im Vergleich zu anderen Kommunen über keine großen Gewerbesteuererinnahmen verfüge. Jedoch könne die Stadt beachtliche Überschüsse aus dem Forstbetrieb erwirtschaften, auf die andere Kommunen neidisch blicken würden.

Stadtrat Frank Schwind betonte in seiner Stellungnahme zum Haushalt, dass er manche Investitionen kritisch sehe, manche positiv. Er lobte die Verwaltung für die Ausarbeitung des Haushalts.

Im Anschluss verlas Kämmerer Christian Schlegel die Beschlussvorlage mit der Haushaltssatzung.

## **Haushaltssatzung**

**der Stadt Stadtprozelten  
Landkreis Miltenberg  
für**

**das Haushaltsjahr 2018**

Auf Grund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Stadt Stadtprozelten folgende Haushaltssatzung:

### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.204.400 € und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.839.500 € ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 125.000 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 380.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1) Grundsteuer
  - a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)  
390 v.H.
  - b) Für die Grundstücke (B)  
360 v.H.
  
- 2) Gewerbesteuer  
380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 530.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft

Das Gremium fasste folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt den vorgelegten Haushaltsplan, sowie die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018. Er nimmt die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzept zur Kenntnis und bekräftigt auch weiterhin die Selbstbeschränkung nur für notwendige Pflichtaufgaben Darlehen aufzunehmen.

Stadtrat Rainer Kroth verlies während der Verlesung des Beschlusses und während der Abstimmung (von 20:27 Uhr bis 20:30 Uhr) den Sitzungssaal.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesamtzahl:</b>	<b>Anwesend u. Stimmbe-rechtigt</b>	<b>für den Be-schluss</b>	<b>gegen den Be-schluss</b>
13	11	11	0

**TOP 2 Bekanntgabe des Submissionsergebnisses für die Außenanlage zum Bauvorhaben Ausbau Bauhof**

Am Donnerstag, 05.04.2018 fand zum Bauvorhaben: Ausbau Bauhof für das Gewerk Außenanlage eine Submission statt.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung wurden 11 Firmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben, 3 Angebote wurden abgegeben und durch das Architekturbüro Johann u. Eck, Bürgstadt rechnerisch und sachlich geprüft. Danach ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

- Fa. Ebert Tiefbau, Schollbrunn 119.988,00 € / Brutto
- Fa. Zehe, Burkhardttröth 128.224,06 € / Brutto
- Fa. Brand Bau, Rieneck 130.872,45 € / Brutto

Von der Fa. Brand-Bau wurde als Nebenangebot eine Pauschale für die Gesamtleistung in Höhe von 115.430,00 € / Brutto eingereicht.

Aus Sicht des Architekturbüros kann die Pauschale gewertet werden, es sind jedoch folgende Anmerkungen zu machen:

Im Leistungsverzeichnis und damit auch in der angebotenen Pauschale sind Regiearbeiten enthalten, deren tatsächlicher Umfang zurzeit nicht genau ermittelt und dadurch auch nicht pauschaliert werden kann.

Zum Vergleich werden deshalb die Regiearbeiten aus dem Angebot der Firma Ebert und in der von der Fa. Brand-Bau angebotenen Pauschale nicht berücksichtigt.

Die Fa. Brand-Bau bleibt dann mit einer Pauschale von brutto € 112.878,84 immer noch vor der Fa. Ebert mit brutto € 116.804,74.

Unsere Kostenschätzung vom 15.03.2018 endete mit brutto € 130.000,00. In dieser Summe ist mit brutto ca. € 12.700,00 noch die Lieferung und Montage der Betonformsteine für die Schüttgutboxen enthalten, sodass die Vergleichssumme zu den Angeboten mit brutto € **117.300,00** anzusetzen ist.

Die Pauschalsumme der Fa. Brand-Bau mit brutto € 115.430,00 liegt somit noch unter der Kostenberechnung.

Die Fa. Brand-Bau ist uns aus zurückliegenden Bauvorhaben als zuverlässige und leistungsfähige Firma bekannt und bietet Gewähr für eine einwandfreie Bauausführung.

Die Asphaltarbeiten werden von einem Subunternehmer ausgeführt, der vor Auftragsvergabe noch von der Fa. Brand-Bau benannt werden muss.

Als möglicher Termin für den Beginn der Bauausführung wurde von der Fa. Brand-Bau Anfang Juni 2018 genannt.

Das Architekturbüro empfiehlt, den Auftrag an die Fa. Brand-Bau aus Rieneck zu der um die Regiearbeiten reduzierte Pauschalsumme von € **112.878,84** / Brutto zu erteilen.

Die Regiearbeiten in Höhe von brutto € 2.551,16 werden im Auftragschreiben gesondert ausgewiesen.

Die Vorsitzende Claudia Kappes ergänzte, dass die Parkplätze, d.h. der Bereich vor dem Zaun des Bauhofs, noch nicht in der Ausschreibung enthalten sei. Hier müsse zunächst die Stellungnahme des ÖPNV abgewartet werden.

**Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung**

### **TOP 3 Bekanntgabe des Submissionsergebnisses für die Aufzugsanlage des Anbaus am Alten Rathaus**

Frau Bgm.'in Claudia Kappes berichtete, dass am Montag, 16.04.2018, die Submission zur Aufzugsanlage für den Anbau am Alten Rathaus stattgefunden habe. Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung hatten vier Unternehmen Angebotsunterlagen angefordert. Am Submissionstermin wurde jedoch nur ein Angebot abgegeben. Dieses wurde durch das Architekturbüro Neu rechnerisch und sachlich geprüft:

- Fa. KONE GmbH, Würzburg 39.151,-- € / Brutto

Die Kostenschätzung des Architekturbüros Neu belief sich auf 61.000 € / brutto.

Aufgrund der deutlich höheren Kosten für Glastüren habe das Architekturbüro Neu die Ausschreibung nicht wie ursprünglich geplant mit Glas- sondern mit Metalltüren durchgeführt. Frau Kappes erklärte, Glastüren wären fast doppelt so teuer gewesen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Roland Sacher informierte Frau Kappes, dass in der Kostenschätzung, entsprechend der Ausschreibung, bereits die geringeren Kosten für die Metalltüren berücksichtigt worden seien.

**Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.**

### **TOP 4 Vorschlagsliste Schöffenwahl 2018**

Im Jahr 2018 findet wieder eine Schöffenwahl statt. Nach § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) i.V.m. der Schöffenbekanntmachung vom 07.11.2012 ist von der Stadt Stadtprozelten bis spätestens 15.05.2018 eine Vorschlagsliste mit mindestens 1 zum Schöffenamt geeignete Person aufzustellen, die danach öffentlich auszulegen ist.

Nach der öffentlichen Aufforderung vom 22.02.2018 haben sich zwei Personen für die Benennung in die Schöffen-Vorschlagsliste gemeldet.

Herr Thorsten SACHER, Ahornstr. 6, 97909 Stadtprozelten  
Herr Alfons BIRKHOLZ, Am Wieselsgraben 24, 97909 Stadtprozelten

Stadtrat Roland Sacher nahm aufgrund Art. 49 GO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten benennt Herrn Thorsten SACHER, Ahornstr. 6, 97909 Stadtprozelten und Herrn Alfons BIRKHOLZ, Am Wieselsgraben 24, 97909 Stadtprozelten zur Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

**TOP 5 Änderung der Zweckvereinbarung zum Betrieb der Volkshochschule im Altlandkreis Miltenberg**

Die Stadt Miltenberg teilte in seinem Schreiben vom 30.01.2018 mit, dass in der Beiratssitzung am 06.12.2017 eine Änderung der seit 1992 unveränderten Zweckvereinbarung zum Betrieb der VHS im Altlandkreis Miltenberg beschlossen wurde.

Geändert wurde § 5 der Vereinbarung (Deckung des Finanzbedarfs). Danach wird ab dem Jahr 2019 die Deckelung des Defizites von bisher 40.903,35 € auf 80.000 € angehoben. Der Modus zur Verteilung der Defizitanteile auf den Landkreis (25 %), der Stadt Miltenberg (40 %), sowie die Aufteilung des Restbetrages auf die einzelnen Gemeinden anhand der Teilnahmen bleibt unverändert.

Das Gremium fasste folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die Änderung der Zweckvereinbarung zum Betrieb einer Volkshochschule im Altlandkreis Miltenberg zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

**TOP 6 Vorstellung des Radwegekonzeptes des Landkreises Miltenberg mit Maßnahmenplanung für Stadtprozelten**

Mitte Februar 2018 stellte der Landkreis Miltenberg das Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg, einschließlich einer erarbeiteten Maßnahmenplanung für Stadtprozelten vor.

Im Konzept wird zu Stadtprozelten Bezug auf die Planung zur Ortsumfahrung und der damit verbundenen Verlegung des Radweges Richtung Main genommen. Positiv erwähnt wird auch die noch einzige im Landkreis Miltenberg existierende Mainfähre zwischen Stadtprozelten und Mondfeld.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten sieht sich an einer Umsetzung der Konzeption nicht gebunden. Er nimmt das Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg mit der erarbeiteten Maßnahmenplanung für Stadtprozelten zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	12	<b>12</b>	<b>0</b>

**TOP 7 Bericht der Bürgermeisterin**

Absaugvorrichtung Bauhof / Schlosserei

Frau Bgm.‘in Claudia Kappes berichtete über die notwendige Absaugvorrichtung im Bauhof. Durch Arbeiten mit Farben und Lacken in der Schlosserei sei eine Absaugvorrichtung dringend erforderlich. Die Mitarbeiter des Bauhofs werden die Arbeiten in Eigenregie durchführen, lediglich die Elektrik werde durch eine Fachfirma erledigt. Die Kosten belaufen sich laut Angebot der Firma Schmitt Elektrotechnik GmbH & Co.KG auf rund 680,22 €.

Förderzusage Feuerwehrfahrzeuge

Frau Kappes verwies auf die Pressemitteilung der Regierung Unterfranken mit der Förderzusage für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für Stadtprozelten und Neuenbuch.

Vergabe Urnenfelder Friedhof Stadtprozelten

Über den Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung des Stadtrats Stadtprozelten vom 15.03.2018 berichtete die Vorsitzende. In dieser Sitzung wurde die Vergabe für die Erweiterung der Urnenfelder auf dem Friedhof Stadtprozelten an die Firma Natursteinwerk Umscheid in Höhe von 13.668,62 € / brutto beschlossen.

Flursäuberungsaktion

Für die erfolgreich durchgeführte Flursäuberungsaktion dankte Frau Bgm. 'in Kappes allen Beteiligten und Helfern. Erfreut zeigte sie sich über die gute Beteiligung der Kinder. Insbesondere die Jugendfeuerwehr habe zahlreich mitgewirkt.

Bericht aus der Zweckverbandssitzung der Wasserversorgung der Stadtprozeltener Gruppe

Von der Verbandssitzung berichtete Stadtrat Walter Adamek. Das Planungsbüro Hanauer habe über die Auswertung der Maßnahme „Schluckbrunnen“ berichtet. Diese sei sehr wirkungsvoll und das Wasserniveau habe sich positiv entwickelt. Auch die Wasserqualität habe sich deutlich verbessert. Das System werde deshalb beibehalten. Insgesamt wirke sich die Maßnahme stabilisierend auf die gesamte Wasserversorgung aus.

**TOP 8 Bürgerfragen zur Tagesordnung**

Herr Wolfgang Roth stellte die Frage, ob im Protokoll vermerkt wurde, dass Stadtrat Rainer Kroth die Sitzung während der Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 1 verlassen habe. Diese Frage wird durch die Verwaltung bestätigt.

Auf Nachfrage von Herrn Jürgen Weiskopf nach der Prioritätenliste 2018 wurde auf den Haushalt verwiesen, der in der Verwaltung eingesehen werden kann. Herr Weiskopf fragte, welche Maßnahmen gestrichen worden seien. Es habe sich dabei um die Sanierung / Erneuerung des Bahnhofs gehandelt, so Stadtrat Walter Adamek.

Auf die Frage von Herrn Weiskopf nach den Planungskosten Hochwasserschutz erklärte Herr Hartmuth Piplat, dass diese in den normalen Vermögenshaushalt zurückfließen. Er würde sie gerne als Puffer für künftige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bau der Umgehungsstraße und dem Hochwasserschutz sehen.

Frau Kappes sicherte zu, dass die Verwaltung prüfe, ob eine solche Zurückstellung rechtlich möglich sei.

.....  
Claudia Kappes  
1. Bürgermeisterin

.....  
Birgit Tschöp  
Schriftführerin